

## Profilklassen am Dürer-Gymnasium Nürnberg

**2013** Beginn des bundesweit einmaligen Kooperationsprojekts zwischen dem Freistaat Bayern und der Roland Berger Stiftung: **Förderung von begabten, lernbereiten Kindern mit schwierigen Startbedingungen.**

In **Profilklassen** mit **max. 18 Schülern** werden Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 5 bis 7 in einem gebundenen **Ganztagsmodell** („echte Ganztagsschule“) unterrichtet und zusätzlich von zwei bei der Stiftung angestellten **Sozialpädagogen** betreut. Nach der 7. Klasse wechseln die Jugendlichen in Regelklassen, werden aber von der Stiftung weiter betreut. Die Kosten für die Lehrerstunden trägt das Land Bayern, die Kosten für das übrige Programm übernimmt die Stiftung.

Im Schuljahr 2020/21 besuchen insgesamt **81 Berger-Stipendiaten** (27 Jungs und 54 Mädchen) das Dürer-Gymnasium, davon haben 78 einen Migrationshintergrund. Alle profitieren von

- **Individueller Förderung:** Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden differenziert und individuell im Rahmen eines Förderplans mit insgesamt 10 Lernbereichen gefördert. Defizite werden sofort erkannt und bearbeitet.
- **Intensiver Betreuung:** Die an der Schule tätigen Sozialpädagogen bilden eine Brücke zwischen Schule und Familie und tragen entscheidend zur individuellen Förderung und zum Lernerfolg bei.
- **Digitalem Vorsprung:** Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten verfügen über digitale Endgeräte, nutzen digitale Tools zum Lernen und kommunizieren auf diese Weise mit Lehrern, Betreuern und der Stiftung.

**Die Klasse 6B** ist eine Profilklasse, die vom **Corona-Lockdown** besonders betroffen war: Die Kinder waren zum Zeitpunkt der Schulschließungen erst ein halbes Jahr am Gymnasium und hatten gerade gelernt, auf digitalem Weg mit ihren Betreuern zu kommunizieren.

**Lern-Apps** zum Erarbeiten von Schulstoff wurden schon vor der Corona-Krise genutzt und kamen den Kindern im Lockdown besonders zugute. In dieser Phase konnten die Sozialpädagogen digital mit ihnen in Kontakt bleiben, zusätzlich auch per Telefon und, je nach Grad der Kontaktsperren, wieder im direkten Gespräch.

**Resultat:** Die Schülerinnen und Schüler wurden während der Lockdown-Zeit kontinuierlich betreut und beim Lernen begleitet, kein Kind wurde „abgehängt“.

München, 10.9.2020

**Weitere Informationen & Kontakt:**

Ellen Daniel  
Pressesprecherin  
Roland Berger Stiftung  
Mobil: + 49 / 171 / 8698131  
[ellen.daniel@rolandbergerstiftung.org](mailto:ellen.daniel@rolandbergerstiftung.org)